



# Laurentiusbrief

Der Kirchengemeinden

Meeder + Beuerfeld



*„Kehrt um!  
Denn das Himmelreich ist nahe.“  
(Matthäus 3, 2  
Monatsspruch im Dezember)*

**Dezember 2010/ Januar 2011**



## Unsere Gemeindebriefpaten

Folgende Firmen oder Einzelpersonen fördern den Laurentiusbrief mit jeweils € 50,- für jeweils ein Jahr:

Landtechnik Winfried Schneider

Monika Schad, Frauenunion Meeder

Nahkauf Meeder T. Dressel

Fa. Eichhorn Inh. N. Hopfeld

Sternberg Apotheke H. Bruckner

Ronald Seege Malerbetrieb

Bestattungen Brehm

Durch Ihre Unterstützung können wir die Druckqualität in dieser Form beibehalten und den Laurentiusbrief auch äußerlich leserfreundlich gestalten. Wenn Sie auch Unterstützer/-in werden wollen, denn melden Sie sich doch bitte im Pfarramt, gerne auch per Email: [pfarramt.meeder@elkb.de](mailto:pfarramt.meeder@elkb.de)

---



Liebe Leserin, lieber Leser,

*„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“*  
(Römer 12, 21) Das ist die Jahreslosung für 2011. Sie ist unserem 360. Friedensdank förmlich auf den Leib geschnitten.



Sich nicht vom Bösen überwinden lassen, das bedeutet zunächst: Ich bin nicht blind für das Übel, das Beziehungen, Menschen und Gottes Schöpfung gefährdet und zerstört. Und dann: Ich will nicht, dass dieses Übel von mir Besitz ergreift. Ich will mich aber tragen lassen von dem Wort Jesu: „*Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.*“ Ja, ich will helfen, dass Gottes Licht sich Bahn bricht überall, wo Menschen sich vor der Finsternis fürchten. Ich will mich mit ihnen auf die Suche begeben nach dem tragenden Grund in ihrem Leben, will mit ihnen suchen nach dem manchmal verloren geglaubten Funken der Hoffnung, ob er nicht doch noch irgendwo schlummert in einem verborgenen Winkel ihres Herzens.

Das Böse mit dem Guten überwinden. Das ist das Ziel. Nicht stehen bleiben bei der Klage über das Böse, die freilich auch ihr Recht hat. Damit ich das aber alles kann, ist es wichtig, nicht selbst vom Bösen überwunden zu werden. Dazu brauche ich auch für mich selbst den hellen Funken der Hoffnung in meinem Herzen. Die Adventszeit ist die Zeit der Suche nach diesem Funken in mir. An Weihnachten bekommt er neue Nahrung von Gott. Mit dem Blick in die Krippe kommt meine Hoffnung ans Ziel.

Als Erwachsener wird Jesus sagen, was er schon als Kind auf seine ganz eigene Weise den Hirten mitgeteilt hat: „*Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.*“

Zu Weihnachten und für das neue Jahr wünsche ich Ihnen einen solchen Funken Hoffnung, und dass er Nahrung findet und zum Licht wird, das die Finsternis durchbricht.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer



## Aus den Gemeinden

### Friedensdank 2011

Das Engagement für das 360. Friedensdankfest ist enorm. In über 20 Teilprojektteams laufen die Vorbereitungen. Die Resonanz ist großartig. Bald kann man außerdem auf [www.frieden-feiern.de](http://www.frieden-feiern.de) die Zeit bis zur Festwoche miterleben und mitgestalten.

### Haushaltspläne 2011

Während sich für die Kirchengemeinde Beuerfeld recht wenig ändert, bekommt die Kirchengemeinde St. Laurentius aufgrund gesunkener Gemeindegliederzahlen im kommenden Jahr rund € 1.800 weniger an Schlüsselzuweisungen. Gleichzeitig steigen die angeordneten Rücklagenbildungen und die Personalkosten. Wir werden wohl einen Großteil des Kirchgelds und darüber hinaus auch Spendenmittel benötigen, um die laufend anfallenden Kosten des Kirchenhaushalts zu decken. Damit werden die Spielräume für Anschaffungen oder Sanierungen sehr gering. Besonders angespannt ist die Haushaltslage in der Kindertagesstätte. Wegen der Altersdifferenzierung kann am Personal praktisch nichts eingespart werden. Dennoch müssen wir mit einem Defizit rechnen, wenn nicht neue Kinder dazukommen und/ oder die Nutzungszeiten deutlich steigen.

### Dank

Rund 10 % aller unserer Gemeindeglieder engagieren sich im Laufe des Jahres – meist regelmäßig – aktiv in ihrer Gemeinde. Das ist beeindruckend! Allen Ehrenamtlichen und Beschäftigten sei an dieser Stelle einmal gesagt: Es ist schön hier Pfarrer zu sein und mit Euch das Leben der Gemeinde zu gestalten. Danke auch für alles Vertrauen! Pfr. Steffen Lübke



### Ausflug der Choradstanten nach Arnstadt

Um 8.00 Uhr startete unser Bus mit 40 Teilnehmern. Der Reiseleiter war diesmal Dietmar Ochs, der die Fahrt prima vorbereitet hatte. Den Reisebus fuhr Bernd Mönch, Beuerfeld.

Unser erstes Ziel war das Bratwurstmuseum in Holzhausen bei Arnstadt, das im Jahr 2006 eröffnet wurde. Gezeigt werden Schlachter-Ausrüstung und Gerätschaften zur Herstellung von Bratwürsten, wie Fleischwolf und Wurstspritze. Daneben gibt es allerlei Kurioses, Sprüche und Bilder zu sehen.

Zum Mittagessen fahren wir nach Arnstadt ins Brauhaushotel. Zwei junge Damen in historischen langen Kleidern erklärten uns die Tradition des Bierbrauens in Arnstadt und führten uns durch den Bierkeller.

Am Nachmittag gingen wir durch die Altstadt und am



Stadtfest vorbei und kamen zur Bachkirche. Dort sangen wir vier Chorsätze und erhielten reichen Beifall von unseren Frauen und Gästen sowie einigen Kirchenbesuchern.

Danach traten wir die Rückfahrt an.

Zu Abend aßen wir im Gasthaus Raab in Neukirchen. Nach 20.00 Uhr erreichten wir wieder unseren Heimatort. Unser Sprecher Hartmut Korndörfer bedankte sich für die sehr gute Organisation und für die gelungene Fahrt.



## Ein Brief aus Madungulu

Gemeinde Brandt  
Station Madungulu  
Box 93  
Chimala – Mbeya

30.06.2010

An die  
Gemeinde Meeder  
Box  
Deutschland

Wir grüßen Euch im Namen des Herrn. Mitgefühl für die Arbeit des Herrn.

Die Gemeindeglieder von Madungulu grüßen Euch im Herrn.

Wir nehmen die Gelegenheit wahr, für Euren Brief zu danken, in dem Ihr der Verbindung zwischen der Gemeinde Meeder und Madungulu zustimmt. Für die Geburt des Namens MeMa [steht für **Meeder Madungulu** und bedeutet in Kisuaheli „Gutes“, d.Red.] danken wir sehr. Diese Verbindung möge bis zur Vollendung der Erde dauern (Matth. 28, 20).

*[... In diesem Teil des Briefes bezieht sich Pfarrer Mhitike auf Fotos, die er im Juni an uns gesandt hat. Wir dokumentieren aber aktuelle Bilder von der Reise, die Pfarrer Gerhardt mit seiner Familie im August unter anderem auch nach Madungulu geführt hat.]*

Auch beschäftigen wir uns mit dem Bau des Pfarrhauses der Station Madungulu. Das Wellblechdach haben wir bereits angebracht. Noch fehlen die Türen, die Fenster und die Fußböden.

Wir laden Euch von ganzem Herzen zu uns ein. Herzlich willkommen.

Pfr. Wilbert Mhitike



Eine junge Frau aus der Gemeinde, die in der Tradition afrikanischer Frauen ihr Kind auf dem Rücken trägt.



Pfarrer Mhitike (links) zeigt den Gästen die Baustelle des künftigen Pfarrhauses.



Vor der Kirche das Grab von John Ngeke, dem ersten Maasai-Pfarrer hier im Süden.



Pfarrer Gerhardt wird von Bürgermeister und Gemeindeältesten begrüßt und ehrenhalber zum Häuptling ernannt.



## Nachrichten aus der Evangelischen Kindertagesstätte am Kastanienbaum

### **Neuer Elternbeirat**

Am Donnerstag, den 21.10.2010 wurde der neue Elternbeirat für das Jahr 2010 /11 gewählt: 1.Vorsitzende: Susanne Ehrmann; 2.Vorsitzende: Tina Mönch-Frisch; KassiererIn: Katja Pollach; Schriftführerin: Sandra Mesch; Presse: Julia Sollmann, Beisitzerinnen: Valentina Moser, Nadine Sievers, Ilka Lieb, Sandra Wohlfahrt.

Wir wünschen dem neuen Elternbeirat ein gesegnetes Wirken und freuen uns eine gute Zusammenarbeit.

Wir bedanken uns bei den ausgeschiedenen Elternbeiräten für ihren unermüdlichen Einsatz.

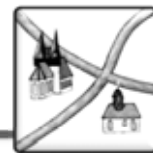
### **Martinsfest**

Am 11.November fand unser Martinsfest statt. Zum Frühstück gab es leckere Martinsbrezeln, die uns die Bäckerei Müller freundlicherweise spendierte. Die Kinder zogen um 17.45 Uhr mit ihren selbst gebastelten Laternen hinter Sankt Martin auf seinem Ross zum Marktplatz hin.

Dort sangen wir unsere Martinslieder. Anschließend ging es mit Pfarrer Lübke in die Kirche zum Beten und Singen, und die Mitglieder des Elternbeirates führten das Martinsspiel auf. Zum Ausklang konnten sich Teilnehmer und Besucher bei Glühwein, Kinderpunsch und Würstchen aufwärmen und stärken.

Vielen Dank an die Bäckerei Müller, an die Familie Höllein aus Drossenhausen, bei denen unser Gutschein für das Gansessen eingelöst werden kann und natürlich an unseren Elternbeirat.





### Adventszeit in der KiTa

Am 2. Advent laden wir alle Eltern, Angehörige und Gemeindeglieder in die Laurentiuskirche ein. Wir wollen singen, beten und eine Geschichte vom Nikolaus hören und sehen.

Am Samstag, den 11. Dezember findet unser traditioneller Adventstag in der Einrichtung statt. Kinder der Kindertagesstätte und ihre Geschwister im Alter von 2-10 Jahren kommen zum Spielen und Basteln, um ihren Eltern einen stressfreien Einkauf zu ermöglichen.

In der ersten Adventswoche schmücken die Kinder den Weihnachtsbaum in der VR-Bank.

Wir freuen uns schon auf eine besinnliche Adventszeit in unserer Kindertagesstätte, in der wir mit den Kindern erleben wollen, dass es neben materiellen Dingen viele kleine



Sachen gibt, die Freude bereiten können. Das kann eine schöne Geschichte oder Erlebnis oder auch ein glückliches Lachen des Freundes sein.

### **Ferien**

Vom 24.12.2010-9.1.2011 haben wir Weihnachtsferien. Am 23.12.2010 schließt die Kindertagesstätte bereits um 13.30 Uhr.

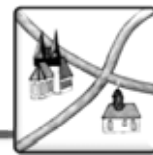
### **Dankeschön**

Ein herzliches Dankeschön sagen alle Kinder, das Team und Pfarrer Lübke, allen Menschen, die unsere Arbeit mit den Kindern unterstützen und uns hilfreich zur Seite stehen. Sei es mit Sach- oder Geldspenden, mit Rat und Tat oder einfach mit einem guten Wort.

Wir wünschen allen Kindern mit ihren Eltern und Verwandten, sowie allen Gemeindemitgliedern eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr.

*Das Team der Kindertagesstätte am Kastanienbaum mit  
Angelika Kempf, Ann-Kerstin Kunz, Sylvia Hellwig, Petra  
Hochberger, Katja Zetzmann und Kerstin Escher*

**Impressum:** Gemeindebrief Sankt Laurentius + Beuerfeld. Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt, Schloßhof 2, 96484 Meeder. T 09566-80188. Fax 09566-80190. Email: pfarramt.meeder@elkb.de. Internet: www.friedensdank.de. Druck: Die Gemeindebriefdruckerei, Großoesingen. Auflage 800. Erscheinungsweise: Zweimonatlich. Zusammenstellung und Verteilung: die Gemeindehilfe. Spendenkonto Nr. 8940584 VR-Bank Coburg e.G. (BLZ 783 600 00). Redaktion: Pfarrer Steffen Lübke (V.i.s.d.P.), Heidi Sollmann, Giesela Sollmann, Heidrun Lübke; Fotos: Pfarramt.



## EDUPLAY spendet 1.500 Euro

Die Weihnachtsgeschenke der Firma EDUPLAY aus Lautertal gehen in diesem Jahr in Form von Geldspenden an drei Kindergärten in Lautertal und Meeder. Der Fachhandelspartner für Kindergarten, Schule, Sport, Familie & Therapie weiß um die begrenzten finanziellen Mittel der Einrichtungen. Von der Spende können Anschaffungen finanziert werden, die sonst nicht möglich wären.

Am Tag nach Sankt Martin überreichten die beiden Geschäftsführer, Jürgen Weissleder und Holger Durst – im Beisein von Pfarrer Dr. Beck und Pfarrer Lübke – die drei Schecks à 500 Euro an die evangelischen Einrichtungen. Frau Doppel vom Kindergarten Klecks, Frau Gold vom Kinderhaus Kunterbunt und Frau Kempf von der Kindertagesstätte am Kastanienbaum freuten sich über die Geldspenden zur freien Verfügung.

Die Kinder in Meeder können sich im nächsten Jahr auf eine neue Schaukel im Außenbereich freuen. Um den Wert der Spenden noch intensiver nutzen zu können, bot die Firma EDUPLAY ihre Unterstützung an, sich – in Verbindung mit dieser Aktion – für Preisnachlässe bei den Fachhandelspartnern einzusetzen. So steht der Erfüllung des einen oder anderen Wunsches nichts mehr im Wege.



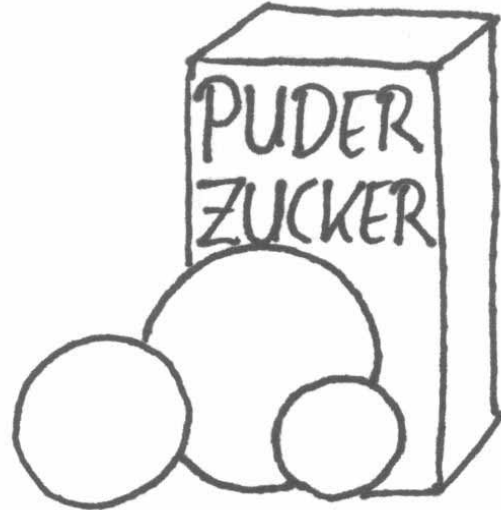
Große Freude bei der Scheckübergabe im ev. Kindergarten Klecks in Lautertal: Pfarrer Lübke, Frau Doppel, Pfarrer Dr. Beck, Herr Weissleder, Frau Kempf, Herr Durst, Frau Gold und die Kinder vom Kindergarten Klecks.



## Leckere Marzipan- Schneemänner

1. Aus etwa 50 g Marzipanrohmasse drei verschieden große Kugeln formen. Die Kugeln in Puderzucker wälzen.

2. Mit Zahnstochern zuerst die größte Kugel mit der mittleren Kugel, dann diese noch mit der kleinsten Kugel verbinden.



3. Ein Alu-Pralinenförmchen als Hut auf den Kopf des Schneemanns setzen. Aus Papier eine rote Nase formen und anstecken.

4. Aus Papier und Zahnstocher einen Besen basteln, der zugleich als Namensschild dienen kann.

Und hier noch etwas fürs

Köpfchen...



			4	6	
6		2			
	1	4		3	
	5		2		
5	6	1			
			6	1	5



**Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.**

Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.

Sie gehen leise und müssen nicht schreien,

Oft sind die alt und hässlich und klein, die Engel.

Sie haben kein Schwert, kein weißes Gewand, die Engel.

Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand,

Oder er wohnt neben dir, Wand an Wand, der Engel.

Dem Hungernden hat er das Brot gebracht, der Engel.

Dem Kranken hat er das Bett gemacht,

Er hört, wenn du ihn rufts in der Nacht, der Engel.

Er steht im Weg und er sagt: Nein, der Engel,

Groß wie ein Pfahl und hart wie ein Stein

Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.

*Rudolf Otto Wiemer*



### **Wir sind alle kleine Sünderlein**

Wir sind alle kleine Sünderlein,

's war immer so, 's war immer so.

Der Herrgott wird es uns bestimmt  
verzeih'n,

's war immer, immer so.

Denn warum sollten wir auf Erden  
schon lauter kleine Englein werden?

Wir sind alle kleine Sünderlein,

's war immer so, 's war immer so.

Englein können wir im Himmel sein,

's war immer so, immer so.

*Volkslied*



## ***Friedensmuseum Meeder e.V.***

Wenn sich das Jahr 2010 auch dem Ende neigt: Für die unermüdlichen Helfer des Friedensmuseums geht die Arbeit jetzt erst recht weiter – vor allem inhaltlich. Die ersten beiden Veranstaltungen haben gezeigt, dass sich die Lernwerkstatt auf dem richtigen Weg befindet. Sowohl der Zuspruch bei Anneliese Hübners Vortrag zur Tradition der Kirchweih als auch Reaktionen auf die Lesung mit dem Schauspieler und Rundfunksprecher Thomas Straus machen Mut, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

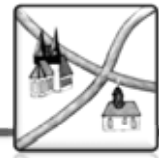
Im Dezember noch soll der ehemalige Physiksaal zum ersten Mal auch als Konzertraum genutzt werden. Im kommenden Jahr ist ein Auftritt der Gitarrengruppe aus Großwalbur in der Lernwerkstatt geplant.

Nachdem die baulichen und handwerklichen Aufgaben fast erfüllt sind, geht es nun ans Einrichten, Vorbereiten des Museumsrundgangs, Gestalten der Texttafeln für die Exponate, Vorbereitung des Friedenspfades zum Museum und noch mehr. Wer dabei helfen will, ist jederzeit herzlich willkommen.

Zudem läuft das Zeitzeugenprojekt auf Hochtouren. Nach und nach kommen weitere Interviews hinzu, Jugendliche aus Meeder und Coburg helfen bei der Produktion bereits kräftig mit (und haben viel Spaß an dieser Form lebendiger Geschichte).

Es gibt also weiterhin viel zu tun, damit das Friedensmuseum Meeder mit der Lernwerkstatt die Einweihung des neuen Domizils am Samstag, 9. Juli 2011, gebührend feiern kann.

Henning Schuster



Philippinen

## Fairer Lohn für harte Arbeit



*Seitdem der Weltmarktpreis für Zucker Anfang der achtziger Jahre einbrach, ist die Armut auf der philippinischen Insel Negros groß. Immer mehr Kleinbauernfamilien setzen daher auf den Fairen Handel, um ihren traditionellen Vollrohrzucker zu vermarkten.*

Wie hart die Arbeit auf einer Zuckerrohrplantage ist, sieht man, wenn man in das Gesicht von Jeremiah Patricio blickt. Müde sieht es aus und ausgemergelt.



Und doch ist der ehemalige Plantagenarbeiter mit seinem Leben zufrieden:

### Träger

Alter Trade Foundation Incorporated (ATFI)

### Finanzierung (drei Jahre)

„Brot für die Welt“: € 163.061,-

### Was kostet wie viel?

Organischer Dünger für zwei Hektar Zuckerrohrplantage: € 50,-

Junger Wasserbüffel für die Feldarbeit: € 100,-

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter [www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/atfi](http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/atfi)

In den vergangenen Jahren ist sein Einkommen deutlich gestiegen; seine Familie muss keinen Hunger mehr leiden. Inzwischen besitzt der Kleinbauer sogar Hühner und zwei Schweine.



freitags von 16.00 - 17.30 h geöffnet

## ***Die Paulis außer Rand und Band***

***Von Gernot Gricksch***

Bei Familie Pauli geht es immer hoch her! Mutter Iris zieht drei Kinder alleine groß: Dennis ist Computer-Freak, Lea eine ambitionierte Künstlerin und Alexandra, genannt Flummi, ein "Hochgeschwindigkeitskind". Als Iris eine dreimonatige Exkursion antritt, kommt Tante Heidrun, die ältere und deutlich humorlosere Schwester der Mutter als Aufsicht angereist. Als es Flummi gelingt, Tante Heidrun zu hypnotisieren, beginnt für die Kinder eine aufregende Zeit, denn die Tante verwandelt sich in Pippi Langstrumpf und ist zu allerlei Streichen aufgelegt. Erst nach rasantem Showdown gelingt den Kindern die Ent-Hypnotisierung der Tante.



Schon das Buch-Cover erinnert stark an die Pippi Langstrumpf-Bücher und auch die Streiche der Tante lassen Erinnerungen hochkommen. Das Buch ist eine lustige, spannende und mitreißende Geschichte für alle Pippi-Fans!

Eine witzige, rasante Familiengeschichte, die viel Spaß macht. Zum Selberlesen ab 10 Jahren geeignet, zum Vorlesen ab 8 Jahren.

Übrigens: passend zum "Weihnachtsmärchen" im Landestheater.

*Monika Meyer*





**Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag:**

**IM DEZEMBER**

HANNI	FULTE	HIRTENHOF	17	03.12.	85
EDITH	EHRL	MÜHLWEG	1	03.12.	60
REGINA	EICHHORN	NEIDAER WEG	2	05.12.	84
RUTH	BRUMMACK	LINDENWEG	7	09.12.	84
REINHARD	EBERT	LAUTERTALER STR.	14	10.12.	75
MARIA	GEUTHER	LAUTERTALER STR.	6	11.12.	83
HILDEGARD	EYERMANN	WIESENFELDER STR.	6	13.12.	78
KLARA	SCHEMMEL	OTTOWINDER STR.	10	14.12.	84
JOSEF	FÖRSTER	VEILSDORFER STR.	1	18.12.	80
ROLF	ALBRECHT	BIRKENMOOR	1	19.12.	83
DIETMAR	HERZER	TURMWEG	1	20.12.	72
HANNELORE	MOTSCHMANN	VEILSDORFER STR.	2	20.12.	71
BIRGID	BOHL	JOH.-N.-FORKEL-STR.	4	20.12.	65
IRENE	SOLLMANN	TREMERSDORFER STR.	3	21.12.	74
CHRISTA	BÄHRING	OTTOWINDER STR.	19	22.12.	79
ROSA	SCHUBERT	AM BRUNNEN	1	25.12.	76
HERTA	SCHAD	MÜHLWEG	6	25.12.	71
RUDOLF	SOLLMANN	AM ERLBACH	1	26.12.	83
MAGDA	GÖHRING	NEIDAER WEG	1	27.12.	73
MARTHA	HANFT	WIESENFELDER STR.	3	28.12.	94
FRITZ	APEL	ALLEE	5	29.12.	91
WALTRAUD	LORZ	OTTOWINDER STR.	4	29.12.	83
GÜNTER	MEYER	HIRTENGASSE	2	30.12.	72

**IM JANUAR**

CHRISTA	HÖLLEIN	LAUTERTALER STR.	7	01.01.	71
EWALD	LIEBKOPF	KIRCHBERG	4	02.01.	73
IRMGARD	STEPHAN	GUT	2	05.01.	85
GERHARD	LICHT	OTTOWINDER STR.	13	05.01.	73
OLGA	SCHREINER	SCHULSTR.	3	05.01.	71
HELMUT	BÜHLING	MÜHLWEG	4	06.01.	82
FRANZISKA	BÜCHNER	EISFELDER STR.	10	06.01.	79
LENI	BAUMGÄRTNER	BAHNHOFSTR.	6	09.01.	73
EDITH	HÖHN	BUCHBACHWEG	6	11.01.	75
HEINZ	FISCHER	DORFSTR.	10	12.01.	74
HELMUT	SCHYMA	RÖMHILDER STR.	2C	13.01.	82
HEINZ	RITTER	TREMERSDORFER STR.	2B	14.01.	83
EGON	BÄTZ	NACHTENHÖFERSTR.	7	14.01.	60
EDWIN	WACHSMANN	SCHULGASSE	3	15.01.	73
HERTA	RASCHE	VEILSDORFER STR.	14	16.01.	78
GUDRUN	VOGT	HERPPICHSBERG	2	17.01.	72
GERDA	WÖLFEL	NEIDAER WEG	8	18.01.	80
SYBILLA	SCHODER	WIESENFELDER STR.	8	18.01.	77
INGEBURG	RITTER	TREMERSDORFER STR.	2B	21.01.	83
ANNA	MÖNCH	LAUTERTALER STR.	4	23.01.	65
HERBERT	BÄHRING	OTTOWINDER STR.	19	28.01.	91
WILFRIED	RAUSCHERT	BAHNHOFSTR.	8	29.01.	73
GÜNTHER	WENDT	SCHULSTR.	6	30.01.	87
GÜNTER	SOLLMANN	BAHNHOFSTR.	13	30.01.	82
EGON	KOB	TURMWEG	2	30.01.	73



GERHARD	HÖHN	BAHNHOFSTR.	28	31.01.	79
GUDRUN	KOB	TURMWEG	2	31.01.	73

Falls Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid.

## Ausgang und Eingang

Verstorben sind: **Herbert Hartung** am 31. Oktober mit 78



Jahren: „Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen.“ (1. Timotheus 6, 12); **Gertrud Scheler**

**geb. Schmidt** am 9. November mit 89 Jahren: „Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.“ (Psalm 62, 2) und **Gertrud Hanft geb. Kieser** am 13. November mit 82 Jahren: „Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.“ (Lukas 12, 35)

Getauft wurden: **Alexander Elias Messerer** am 3. Oktober:



„Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ (Psalm 103, 2) und **Pauline**

**Tanja Lucie Götz** am 24. Oktober: „Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe.“ (2. Mose 23, 20)

Geheiratet haben: **Bianca Petra geb. Angermüller** und



**Markus Gregor Hollstein** am 9. Oktober 2010:

„Vor allem lasst nicht nach in der Liebe zueinander. Fördert euch gegenseitig, jeder mit der Gabe, die Gott ihm geschenkt hat.“ (1. Petrus 4, 8a.10a)



Was?	Wer?	Ruf	Wo und wann?
<b>Pfarramt</b>		09566	pfarramt.meeder@elkb.de
Pfarrer	Steffen Lübke	/80188	Schloßhof 2
Pfarrerin	Johanna Sonntag	09564/ 809673	
Büro	Heidi Sollmann	80188 ☎80190	Mo.+ Mi. 10-12 h Do 15-18 h
Bücherei	Monika Meyer		Fr. 16.00 – 17.30 h
Friedensmuseum Meeder e.V.	Elke Bräutigam 1. Vorsitzende	0163/ 6912026	elke-brautigam@t- online.de
<b>Beuerfelder Kirche</b>			
Beuerfeld Kirchenvorstand	Doris Mönch Vertrauensfrau	719	Am Böhl 7
Kirchkasse	Gitta Dehler Kirchenpflegerin	8146	Taubmannsweg 6
Kirche Beuerfeld	Silke Heidl	1621	Lautertaler Straße 2
<b>Sankt Laurentius</b>			
St. Laurentius Kirchenvorstand	Martin Albrecht Vertrauensmann	80295	Birkenmoor 1
Kirchkasse	Monika Grambs, Kirchenpflegerin	227	Bahnhofstraße 15
Laurentiuskirche	Horst & Jutta Scheler Mesner/Hausmeister	1395	Thüringer Str. 7
<b>Kirchenmusik</b>			
Kantor/ Obmann Kirchenchor	Hartmut Korndörfer	807376	Dorfstraße 1
Notenwart	Michael Ehrmann	328	Schulstraße 8
Posaunenchor	Michael Taubmann	1396	Mühlweg 5
Laurentiuschor	Giesela Sollmann	1730	Schloßhof 10
<b>Kindertagesstätte am Kastanienbaum, kita-meeder@t-online.de</b>			
Kindertagesstätte	Angelika Kempf	382	Schulstraße 7
Elternbeirat	Susanne Ehrmann	8174	Schulstraße 12
<b>Gruppen</b>			
Bauhütte	N.N. über Pfarramt		
Schaumbergerkreis	Karin Günther	80270	Veilsdorfer Str. 10
Gemeindehilfe	Inge Scholz	213	Thüringer Str. 6
Rasselbande	Diana Müller	807660	Mi 10.00 h - KiTa